



Sammlung Theaterzettel

Orpheus und Eurydike

Gluck, Christoph Willibald

1877-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

262

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 17. Mittwoch,



31. October 1877.

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in einem Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Wolffhart, Hauptmann a. D.	Herr Werner.
Hedwig, seine Enkelin	Fräul. Jenke.
Ursula, seine Haushälterin	Frau Rothe.
Volkner, Oberförster	Herr Bauer.
Reinhard, sein Sohn	Herr Eichrodt.

Hierauf:

Orpheus und Eurydice.

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander.
Musik von Gluck.

Orpheus	Frau Seubert-Hausen.
Eurydice	Fräul. Ottiker.
Amor	Frau Auer-Herbeck.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amors.

Die vorkommenden Gruppierungen arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und Fräul. Schaar und den Eleven.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Slowak.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre M. 1 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15 "	" " Ludwigshafen	nach Frankfurt und Worms.
" 11 " 18 "	" " " "	" Speyer, Neustadt, Landau, Straßburg.
" 10 " 15 "	" Mannheim	" Heidelberg.
" 11 " 10 "	" " "	" Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55 "	" " "	" Ladenburg und Weinheim.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.